



## 2013 THEMEN BEKANNTGABE

16 DAYS OF ACTIVISM AGAINST GENDER-BASED VIOLENCE  
16 DÍAS DE ACTIVISMO CONTRA LA VIOLENCIA DE GÉNERO  
16 JOURS D'ACTIVISME CONTRE LA VIOLENCE DE GENRE  
25 NOV - 10 DEC <http://16dayscwgl.rutgers.edu>



### *Vom Frieden Zuhause zum Frieden in der Welt: Laßt uns Militarismus entgegentreten und Gewalt gegen Frauen beenden!*

Die 16 Tage Aktivismus Kampagne gegen geschlechtsspezifische Gewalt führt das Thema **“Vom Frieden Zuhause zum Frieden in der Welt: Laßt uns Militarismus entgegentreten und Gewalt gegen Frauen beenden!** im Jahr 2013 fort. Nach einem offenen Beitragsaufruf, gab es große Resonanz der teilnehmenden Aktivistinnen und Aktivisten und von Organisationen des 16 Tage Netzwerks, die sich weltweit für Menschenrechte, gegen geschlechtsbezogene Gewalt und für Angelegenheiten der sozialen Gerechtigkeit einsetzen.

**Die 2013 16 Tage Kampagne tritt für das Erkennen der facettenreichen Verflechtungen von geschlechtsbezogener Gewalt und das Reagieren darauf ein und zeigt gleichzeitig die Verbindung zwischen wirtschaftlichem Überlebenskampf, sozialen Rechten und der Beendigung geschlechtsbezogener Gewalt auf.** Das Thema richtet ein Hauptaugenmerk auf Militarismus als Instrument zur Generierung und Normalisierung einer Kultur der Angst, die sowohl durch den Gebrauch von Gewaltandrohung und Aggressionen, als auch durch militärische Einsätze als Antwort auf politische und soziale Streitfragen oder zur Stärkung wirtschaftlicher und politischer Interessen, unterstützt wird.

**Militarismus** ist ein System struktureller Gewalt, **daß die Menschenrechte und Menschenwürde, die Geborgenheit und Sicherheit von Frauen, Männern und Kindern in nahezu jedem Land und jeder Region der Welt verletzt.** Die Auswirkungen des Militarismus sind daran erkennbar, wie nationale Mittel für den Gesundheitsbereich, die Bildung und öffentliche Stellen verwendet werden: im Gegensatz zu Militärbudgets; Sie werden verwendet, um Frauen und Minderheiten ins Abseits zu drängen; Ebenso für Diskriminierungstaktiken und Taten, von den Staatsbehörden durchgesetzt oder gebilligt; Und für militärische Reaktionen auf politische und soziale Angelegenheiten, anstatt diplomatischer Einsätze.

Die Kampagne hebt hervor, daß **Frauenrechte Menschenrechte** sind und bestätigt die Rolle des patriarchalischen Systems als eines, das gefährliche Traditionen enthält und gesetzliche Behörden unterstützt, die Gewalt gegen Frauen normalisieren und ihnen ihr Recht auf ein Leben in Würde verweigern.

#### **Aktionsschwerpunkte:**

Die 16 Tage Kampagne wird sich auf **drei Hauptbereiche** konzentrieren und gleichzeitig das **Zusammenspiel von Wirtschaft und sozialen Rechten, in Verbindung mit Militarismus und geschlechtsbezogener Gewalt unterstreichen:**

- I. Gewalt, die von Staatsakteuren ausgeübt wird: Staatsakteure nutzen die Bedrohung oder den Akt der Gewalt dazu, Macht zu erhalten oder zu erlangen.** Sie beanspruchen das Grundbedürfnis, die Sicherheit des Staates zu schützen, durch entfesselnde Gewalt gegen jene, die als Bedrohung erachtet werden. Sie greifen Verteidiger von Frauenrechten (Woman Human Rights Defenders, WHRD's), Protestierende und Andersdenkende, die für politische, wirtschaftliche, soziale und sexuelle Rechte kämpfen, körperlich und sexuell an. Polizei, Gerichte und Staatsanwälte drängen von geschlechtsbezogener Gewalt schikanierte Frauen, zum Schweigen. An einigen Orten werden Frauen für die an ihnen begangenen sexuellen Verbrechen bestraft. Die Verbreitung von **Straffreiheit des Staates** für Verbrechen sowohl gegen seine eigenen Bürger, als auch gegen die Bürger anderer Länder und staatenlose Menschen ist eine **ernste Herausforderung, um geschlechtsbezogene Gewalt und Militarismus zu beenden und die Realisierung von Menschenrechten für Frauen zu erreichen.**

Staaten haben eine auferlegte Sorgfaltspflicht – die Menschenrechte aller Menschen zu respektieren, zu schützen und zu fördern. **Frauen und Mädchen in der ganzen Welt, wird immer noch kontinuierlich der Zugang zu wirtschaftlichen und sozialen Rechten verweigert** (z. B. das Recht auf Arbeit, Bildung, Essen und Wasser), während WHRD's, die für diese Rechte eintreten, schikaniert, angegriffen oder

durch vom Staat gebilligten Organisationen getötet werden. Sie werden als Störer der sexuellen und geschlechtlichen Norm und der in ihren Gemeinden vorherrschenden traditionellen "Privatsphäre" gesehen. **WHRD's bleiben weiterhin Ziele von Staatsgewalt und Inhaftierung.**

Bei Protesten in Ägypten erduldeten WHRD's vor Kurzem sowohl sexuelle als auch körperliche Aggressionen durch die Hände der männlichen Protestierenden, Soldaten und Polizisten und wurden während ihrer Inhaftierung zu Jungfräulichkeitstests gezwungen. In Honduras stehen Transsexuelle, wirtschaftlicher, politischer und sozialer Diskriminierung und außergerichtlichen Morden, verübt oder gebilligt von Staatsbehörden, gegenüber. Im Iran werden WHRD's routinemäßig ins Visier genommen, oft wird behauptet, diese Frauen sind eine Bedrohung für die moralische Ordnung der Gesellschaft oder arbeiten zusammen mit Staatsfeinden gegen die Integrität des Staates.

WHRD's, besonders indigene Frauen, kämpfen und sterben, um die Wälder, das Wasser und ihre Felder, die von grundlegender Bedeutung für ihre Gemeinschaften und deren Wohlergehen sind zu schützen. Sie schützen das Land ihrer Vorfahren vor Raub oder der zerstörerischen Nutzung durch den Staat oder Privatunternehmer und bremsen Menschenrechtsverletzungen der Wind-, Minen-, Wasser-, Abholzungsindustrie und der Fabrikarbeit aus.

- 2. Häusliche Gewalt und die Rolle der Kleinwaffen:** Häusliche Gewalt taucht kontinuierlich in jeder Region der Welt auf und die Mehrheit der Frauen in der Welt, hat bereits Gewalt durch einen Intimpartner an einem Punkt ihres Lebens erfahren. **Statistiken zeigen, eine Waffe im Haus zu haben, erhöht das Risiko dafür, daß jemand getötet wird um 41%, während für Frauen im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt/Gewalt durch Intimpartner, das Risiko auf 272% ansteigt.**

Die Ausbreitung von Kleinwaffen, zu denen Schußwaffen, Macheten und Messer zählen, erhöht die Bedrohung von Verletzungen oder Tod für Frauen und Kinder und normalisiert Männlichkeit durch Gewaltakte. Viele Länder haben Gesetze und Reformen gegen häusliche Gewalt eingeführt, aber sowohl die Durchführung der Schutzmaßnahmen und der Betreuung von Überlebenden und Opfern, als auch stärkere Reformen gegen die Ausbreitung von Kleinwaffen wurden bis jetzt nicht vollständig realisiert. Abhängigkeit und Ausbeutung sind mitwirkende Faktoren, warum Frauen in häuslicher Gewalt ausharren. Die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen ist zwingend notwendig um über ihre Leben selbst zu bestimmen und Menschenrechte zu genießen.

- 3. Sexuelle Gewalt während und nach Kriegen/Konflikten:** Ein Gewaltkonflikt erhöht die Verletzbarkeit von Frauen und Mädchen. Vergewaltigungen, sexuelle Sklaverei, Beschneidungen, erzwungene Schwängerungen und erzwungene Heiraten werden in solchen Zeiten öfter an Frauen verübt als in Zeiten relativen Friedens. Die Verletzbarkeit erhöht sich speziell für die Frauen, die Wasser oder Feuerholz sammeln, Felder bestellen, in Flüchtlings-, internen Vertriebenenlagern oder in Gebieten leben, die von Kämpfen zwischen Militär und Aufständischen überrannt werden. Sexuelle Gewalt, in seiner unterschiedlichsten Form, wird von bewaffneten Aufständischen und vom Militär dazu benutzt, Angst einzufloßen und um sich Macht über Gemeinden zu erhalten. Außerdem haben sich sowohl Soldaten als auch gewählte Friedensstifter der Vergewaltigung von Frauen und Mädchen in Flüchtlingslagern schuldig gemacht. Einheimische Frauen, die in der Nähe von Militärstandorten leben, erfahren sexuelle Gewalt durch ausländische Soldaten, die in ihrem Gebiet stationiert sind. Viele Frauen leiden noch lange nach dem offiziellen Ende des Konflikts an körperlichen und seelischen Nachwirkungen. Anstelle von Unterstützung nach einer sexuellen Gewalttat, werden sie oft von ihren Familien und Gemeinden vertrieben. An Orten, an denen rivalisierende Machtstrukturen vorherrschen, sind Frauen zudem gefährdet, verschachert, verkauft oder getauscht zu werden, um Streit beizulegen, Schulden zu begleichen, das soziale und politische Ansehen oder Geschäftskontakte zu verbessern.

### Setze dich mit uns ein:

Wie bisher, ermutigt die 16 Tage Aktivismus Kampagne alle Teilnehmenden dazu, sich auf Bereiche zu konzentrieren, die wichtig in ihrem persönlichen Umfeld sind. Die Teilnehmenden können sich überlegen, wie sie sich zusammen mit ihren Regierungen und Gemeinden engagieren können, um den Strukturen, die geschlechtsbezogene Gewalt verursachen, auf positive Weise entgegenzuwirken und sie zu verändern.

### Aktiv werden Kit Material 2013:

Das Center for Woman's Global Leadership (CWGL) entwickelt einen Aktiv werden Material Kit für 2013 (Take Action Kit, TAK), der Informationen enthalten wird, wie man die Aktivitäten während der 16 Tage Kampagne unterstützen kann. CWGL wird diese ab August in verschiedenen Sprachen zur Verfügung stellen. Teilnehmende können unsere Webseite besuchen (<http://16days.cwgl.rutgers.edu>), um sich das Material herunterzuladen oder eine Hardkopie anzufordern.

## Tritt mit uns in Verbindung und erfahre mehr:

- Offizielle Webseite der 16 Tage Kampagne: <http://16dayscwgl.rutgers.edu>
- Suche nach Veranstaltungen und trage deine in unseren online Kalender ein: <http://16dayscwgl.rutgers.edu/campaign-calendar>
- Trage dich in unsere Email liste ein: [https://email.rutgers.edu/mailman/listinfo/16days\\_discussion](https://email.rutgers.edu/mailman/listinfo/16days_discussion)
- Facebook: <http://www.facebook.com/16DaysCampaign>
- Flickr: <http://www.flickr.com/photos/16dayscampaign>
- Twitter: [@16DaysCampaign](https://twitter.com/16DaysCampaign)
- 16 Days Twitter hashtag: #16days
- YouTube: <http://www.youtube.com/user/CWGLRutgers>
- Kontaktiere uns jederzeit per Email! [16days@cwgl.rutgers.edu](mailto:16days@cwgl.rutgers.edu)

## Über die 16 Tage Kampagne:

In den vergangenen 22 Jahren, hat sich die globale 16 Tage Aktivismus Kampagne gegen geschlechtsbezogene Gewalt, der Interessenvertretung und Koordination der Unterstützungsarbeit für ein Ende von Gewalt gegen Frauen, auf lokaler und internationaler Ebene gewidmet. Die Daten 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) und der 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) wurden ausgewählt, um die Verbindung zwischen Beendigung der Gewalt gegen Frauen und den Wert der Menschenrechte hervorzuheben und um zu betonen, daß Gewalt gegen Frauen eine internationale Menschenrechtsverletzung ist. Die 16 Tage Kampagne ist eine organisierte Strategie, um durch Einzelpersonen oder Gruppen in der ganzen Welt, zum Ende aller Formen der Gewalt gegen Frauen aufzurufen. Das Center for Woman's Global Leadership ist der globale Koordinator für diese Kampagne.

Translated by Alexandra Horner

- 1 Center for Women's Global Leadership. "Intersections of Violence Against Women and Militarism Meeting Report". 2011. <http://www.cwgl.rutgers.edu/resources/publications/gender-based-violence/388-intersections-of-violence-against-women-and-militarism-meeting-report-2011>. [accessed 7 May 2013]
- 2 Caprioli, M. "Primed for Violence: The Role of Gender Inequality in Predicting Internal Conflict". *International Studies Quarterly* (2005) 49, 161-178. <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.0020-8833.2005.00340.x/pdf> [accessed 7 May 2013]
- 3 International Federation for Human Rights. "Iran: Ongoing Judicial Harassment Against Women Human Rights Defenders". 21 April 2009. *RefWorld*. <http://www.refworld.org/docid/4a2cd0cd23.html> [accessed 9 May 2013]; Mackey, Robert. "One Year Later, Egyptian Women Subjected to 'Virginity Tests' Await Justice". 9 March 2012. *The New York Times*. <http://thelede.blogs.nytimes.com/2012/03/09/one-year-later-egyptian-women-subjected-to-virginity-tests-await-justice/> [accessed 8 March 2013]; REDLACTRANS & the International HIV/AIDS Alliance. "The night is another country: Violence and impunity against transgender women human rights defenders in Latin America." 12 December 2012. [http://issuu.com/aids\\_alliance/docs/thenightisanothercountry#download](http://issuu.com/aids_alliance/docs/thenightisanothercountry#download) [accessed 9 May 2013]
- 4 Wilkson, Tracey. "Environmental activist and her son slain in Mexico". 29 November 2012. *The Los Angeles Times*. <http://articles.latimes.com/2012/nov/29/world/la-fg-wn-activist-murdered-mexico-20121129> [accessed 9 May 2013]
- 5 Pasimio, Judy A. "Philippines: An Encounter - The Killing Of Three B'laan Tribal People". 23 October 2012. [http://indigenouspeoplesissues.com/index.php?option=com\\_content&view=article&id=16567:philippines-an-encounter-the-killing-of-three-b-laan-tribal-people&catid=32:southeast-asia-indigenous-peoples&Itemid=65](http://indigenouspeoplesissues.com/index.php?option=com_content&view=article&id=16567:philippines-an-encounter-the-killing-of-three-b-laan-tribal-people&catid=32:southeast-asia-indigenous-peoples&Itemid=65) [accessed 7 May 2013]
- 6 Smith, Jennifer E. "Indigenous Communities in Mexico Fight Corporate Wind". 1 November 2012. <http://upsidedownworld.org/main/mexico-archives-79/3952-indigenous-communities-in-mexico-fight-corporate-wind-farms> [accessed 9 May 2013]; Asia Pacific Forum on Women, Law and Development (APWLD). "Mining and Women in Asia: Experiences of women protecting their communities and human rights against corporate mining". [http://www.apwld.org/pdf/Mining%20with%20cover\\_opt.pdf](http://www.apwld.org/pdf/Mining%20with%20cover_opt.pdf). [accessed 7 May 2013]; Jarroud, Mariana. "Mining and logging companies 'leaving all of Chile without water'". 24 April 2013. *The Guardian*. <http://www.guardian.co.uk/global-development/2013/apr/24/mining-logging-chile-without-water?INTCMP=ILCNETTXT3487> [accessed 7 May 2013]
- 7 Amnesty International, the International Action Network on Small Arms (IANSA) and Oxfam International. "The Impact of guns on Women's Lives". 2005. <http://iansa-women.org/sites/default/files/newsviews/en-impact-guns-women.pdf> [accessed 13 May 2013]
- 8 Shannon, Lisa. "The rape of Somalia's women is being ignored". *The Guardian*. 11 October 2011. <http://www.guardian.co.uk/commentisfree/2011/oct/11/rape-somalia-women-famine> [accessed 13 May 2013]; UN Sub-Commission on the Promotion and Protection of Human Rights. "Systematic rape, sexual slavery and slavery-like practices during armed conflict". Gay J. McDougall, Special Rapporteur, 22 June 1998, E/CN.4/Sub.2/1998/13: <http://www.refworld.org/docid/3b00f44114.html> [accessed 13 May 2013]; Fisher, Siobhán, K.

"Occupation of the Womb: Forced Impregnation as Genocide". *Duke Law Journal* Vol. 46, No. 1 (Oct., 1996), pp. 91-133 Published by: Duke University School of Law. <http://scholarship.law.duke.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=3320&context=dlj> [accessed 12 May 2013]; Bunting, Annie. "Forced Marriage in Conflict Situations: Researching and Prosecuting Old Harms and New Crimes". *Canadian Journal of Human Rights* 1:1 165-185 (2012) <http://cjhr.ca/wp-content/uploads/2012/05/Bunting-Forced-Marriage-in-Conflict-Situations.pdf> [accessed 12 May 2013]

9 Valladaras, Danillo. "Army's former sex slaves testify in Guatemala". *Inter Press News Agency*. 28 September 2012. <http://www.ipsnews.net/2012/09/armys-former-sex-slaves-testify-in-guatemala/> [accessed 13 May 2013]; BBC News. "Peacekeepers 'abusing children'". 27 May 2008. [http://news.bbc.co.uk/2/hi/in\\_depth/7420798.stm](http://news.bbc.co.uk/2/hi/in_depth/7420798.stm) [accessed 12 May 2013]; Nichols, Michelle. "Girls as young as six raped by Congolese soldiers: U.N". 8 May 2013. *Reuters*. <http://www.reuters.com/article/2013/05/08/us-congo-democratic-un-idUSBRE9470Z520130508> [accessed 12 May 2013]

10 Fackler, Martin. "Japan Sentences 2 U.S. Sailors to Prison for Rape on Okinawa". 1 March 2013. *The New York Times*. [http://www.nytimes.com/2013/03/02/world/asia/japanese-court-convicts-2-us-sailors-in-okinawa-rape.html?\\_r=0](http://www.nytimes.com/2013/03/02/world/asia/japanese-court-convicts-2-us-sailors-in-okinawa-rape.html?_r=0) [accessed 12 May 2013]; Watanabe, Teresa. "Okinawa Rape Suspect's Lawyer Gives Dark Account: Japan: Attorney of accused Marine says co-defendant admitted assaulting 12-year-old girl 'just for fun'". *Los Angeles Times*. 28 October 1995 [http://articles.latimes.com/1995-10-28/news/mn-62075\\_1\\_japanese-girl](http://articles.latimes.com/1995-10-28/news/mn-62075_1_japanese-girl) [accessed 12 May 2013]

11 Tang, Alisha. "Afghan girls traded for debts, blood feuds". 10 July 2007. *USA Today*. [http://usatoday30.usatoday.com/news/world/2007-07-09-afghan-girls\\_N.htm?csp=34](http://usatoday30.usatoday.com/news/world/2007-07-09-afghan-girls_N.htm?csp=34) [accessed 12 May 2013]; RFE/RL's Radio Mashaal. "Swat Jirga Forces Family To Marry Off 6-Year-Old Girl To Settle Feud". 7 November 2012. *Radio Free Europe/Radio Liberty*. <http://www.rferl.org/content/pakistan-swat-jirga-marry-off-6-year-old-girl-feud/24764045.html> [accessed 12 May 2013]